

- Die Jury des 8. Deutschen Kinder-Theater-Festes wird zum ersten Mal mit Kindern und Experten der Fachverbände paritätisch besetzt sein. Mit diesem Verfahren wird die Beteiligung der Kinder am Auswahlverfahren der eingeladenen Stücke deutlich gestärkt. Wie wirkt sich diese Veränderung von der bisherigen Praxis der vergangenen sieben Festivals aus?

Der gesamte Verlauf von der ersten Begegnung der Kinder mit den erwachsenen Jurymitgliedern bis hin zur finalen Entscheidung wird von Prof. Dr. Norma Köhler und Prof. Dr. Christoph Lutz-Scheurle sowie Studierenden der Fachhochschule Dortmund beobachtet. In einem Gesprächsformat werden diese neben anderen an der Jury Beteiligten den Prozess beschreiben und über ihre Beobachtungen berichten.

**Detaillierte Informationen zum Programm finden Sie unter:**

[www.Kinder-Theater-Fest.de/dieFachtagung](http://www.Kinder-Theater-Fest.de/dieFachtagung)  
oder unter [www.bvts.org](http://www.bvts.org)

**Konzeption:** Arbeitskreis Grundschule im BVTS

**Tagungsleitung:** Michael Assies

**Tagungsassistent:** Eva-Maria Bartholomäus,  
Jan Nwattu

**Veranstaltungsort:** Tagungsort: e-werk -  
Begegnungszentrum u. Mehrgenerationenhaus  
Hermannstraße 21a, 32423 Minden,  
Telefon: (0571) 888 04 266.

(Das E-Werk liegt fußläufig 10 Minuten vom Theater Minden und ca. 12 Minuten vom Bahnhof Minden entfernt. Eine Wegbeschreibung finden Sie unter: [www.diakonie-stiftung-salem.de/index.php/e-werk](http://www.diakonie-stiftung-salem.de/index.php/e-werk).)

**Unterkunft:**

Übernachungskosten sind in der Tagungsgebühr nicht enthalten. Unter [www.kinder-theater-fest.de](http://www.kinder-theater-fest.de) finden Sie eine Übersicht der Hotels, in denen Kontingente optioniert wurden.

**Kontakt:**

Bundesverband Theater in Schulen  
Direkter Ansprechpartner: Michael Assies  
Tel.: +49 (0) 179 2038663  
E-Mail: [assies@lisa-tetzner.de](mailto:assies@lisa-tetzner.de)  
Oder  
Geschäftsstelle BVTS:  
Di und Do 10:00 – 15:00 Uhr  
Tel.: 0911 6312536

**Anmeldung:**

Für die Teilnahme an der Fachtagung wird eine Gebühr erhoben, die folgende Leistungen umfasst: Tagungsunterlagen, Eintritte für alle im Rahmen des 8. DKTF stattfindenden Aufführungen, Mittag- und Abendessen.

Teilnahmegebühr: 110,00 Euro

Ermäßigt: (Studenten und Auszubildende mit aktueller Bescheinigung) 80,00 Euro  
Bitte überweisen Sie unter dem Stichwort „Fachtagung Minden“ und der Angabe Ihres Namens die Tagungsgebühr auf das Konto Michael Assies (BVTS)  
IBAN: DE61 5005 0201 1244 6287 41  
BIC: HELADEF1822

Die Anmeldung wird erst durch eine Bestätigung verbindlich. Das Anmeldeformular finden Sie unter [www.bvts.org](http://www.bvts.org) oder [www.kinder-theater-fest.de/die-Fachtagung](http://www.kinder-theater-fest.de/die-Fachtagung)

**Anmeldeschluss: 31. August 2018**

(Es wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten, da die Kapazitäten begrenzt sind)

Fachtagung des Bundesverbandes Theater in Schulen (BVTS) im Rahmen des 8. Deutschen Kinder-Theater-Festes

**SPIEL(T)RÄUME  
Theaterspiel in der Grundschule –  
von Anfang an**

**27. – 30. September 2018  
Stadtheater Minden (NRW)**



Das Fach Theater in allen deutschen Grundschulen ist eine zentrale Forderung des BVTs. Theaterspiel in der Grundschule von der ersten Klasse an bietet dabei ungeheure Möglichkeiten. Gleichwohl steht die Umsetzung mit Kindern in einem permanenten Spannungsverhältnis von pädagogischen und künstlerischen Intentionen, Bildungsplänen und „freier Kunst“.

Die Fachtagung **THEATERSPIEL IN DER GRUNDSCHULE – VON ANFANG AN** wird sich mit diesen Fragestellungen befassen und richtet sich besonders an Theaterlehrer\*innen, Grundschullehrer\*innen, aber auch Theaterpädagog\*innen, die im Bereich der Grundschule tätig sind oder aber hier einen Tätigkeitsbereich suchen.

Die Fachtagung setzt sich aus mehreren Schwerpunkten zusammen.

- In einem Impulsvortrag wird sich Prof. Dr. Wolfgang Sting (Professor für Erziehungswissenschaft und Theaterpädagogik an der Universität Hamburg und Leiter des Arbeitsbereiches Theaterpädagogik und des Master-Studiengangs „Performance Studies“) mit diesen Fragestellungen befassen. Der Vortrag thematisiert und diskutiert das produktive Spannungsverhältnis unterschiedlicher theaterpädagogischer Positionen und Perspektiven, u.a. auch aktuelle Bildungspläne für das Fach Theater in der Grundschule. Im Weiteren werden Beispiele aus verschiedenen Bundesländern aufgezeigt, wie das Theaterspiel in der Grundschule verwirklicht werden kann, auch wenn es noch nicht dezidiert als Schulfach implementiert ist.
- Workshops zeigen die Möglichkeiten auf, wie Bildungsziele des Theaterspiels und Kompetenzerwerbs praktisch umgesetzt werden können, wobei gleichzeitig der künstlerische Anspruch im Fokus bleibt.

Insgesamt werden vier Workshops angeboten, von denen die Fachtagungsteilnehmer\*innen zwei wählen können:

**Johanna Vierbaum :**  
**Theaterarbeit mit den Kleinsten**

Theater spielen in Klasse 1 - Was können die Kleinen? Anhand des Theaterprojektes „Post für dich“ werden die ersten Schritte zum Spiel für Zuschauer verdeutlicht. Übungen und Spiele dienen zunächst der Selbstwahrnehmung, dann der Wahrnehmung anderer Spieler\*innen und der Gruppe. Über die gemeinsame Darstellung von Räumen (Fußballplatz, an der Bushaltestelle, auf dem Schulhof, im Kirchenchor) werden Arbeitsweisen mit Alltagsbewegungen gezeigt, die alle Spieler\*innen mit einbeziehen. Mithilfe des Requisits Karton werden Methoden zur Intensivierung des Ausdrucks gezeigt.

**Gabriele Czerny:**  
**Theater-Safari „Der Wolf, der aus der Geschichte fiel“**

In diesem Workshop wird gezeigt, wie Bilderbücher für die szenische Arbeit erschlossen werden können, mit dem Ziel Rezeption und Produktion, Imagination und Reflexion, sinnliches Wahrnehmen und Fantasie zu verbinden. Grundlage ist das theaterpädagogische Modell SAFARI, welches auf sieben Bausteinen basiert: Stoff, Auftakt, Figur, Aktion, Reflexion und Inszenierung.

**Katharina Fertsch-Röver:**  
**„Wo die wilden Kerle wohnen“ – zum Umgang mit Störungen und Blockaden**

Was tun, wenn Kinder sich verweigern, aggressiv werden und den Prozess stören? Im Workshop werden Übungen und Methoden vorgestellt, die sowohl die Egozentrik bedienen, wie auch die Gruppendynamik fördern. Auch kann es hilfreich sein, die Störungen und die damit verbundenen Hilfesignale kreativ umzuleiten und die Theaterarbeit wieder in den Vordergrund zu rücken.

Patentrezepte gibt es nicht, aber im gemeinsamen Austausch wollen wir unser Repertoire an Lösungsmöglichkeiten erweitern.

**Norbert Meisenberg:**  
**Viewpoints in der Theaterarbeit mit Kindern**

Viewpoints sind Improvisations- und Trainings-techniken, die die Aufmerksamkeit auf der Bühne in höchstem Maße entwickeln und die helfen, klare und starke Entscheidungen zu treffen. In Viewpoints wird jegliches Bühnengeschehen unter den Aspekten Zeit – Bewegung – Raum betrachtet. Die Aspekte werden einzeln und in Kombination miteinander improvisatorisch erforscht und sind mit jeder Arbeitsmethode und jedem Spielstil kompatibel. Die Arbeit mit Viewpoints besitzt nicht nur eine starke ensemblebildende Qualität, sondern bietet auch vielfältige Möglichkeiten, eine Gruppe von Spielern auf der Bühne ausdrucksvoll zu organisieren.



- **Nachbesprechungen**  
**Moderation: Kerstin Hähnel und Nick Doormann**  
In einer geleiteten Gesprächssituation können die Fachtagungsbesucher\*innen über die gezeigten Inszenierungen diskutieren. Dabei geht es darum, besondere Momente der Stücke zu beschreiben, Entwicklungs- und Erarbeitungsprozesse nachzuvollziehen, eigene Eindrücke mitzuteilen und auf der Basis einer wertschätzenden Grundeinstellung zu einer konstruktiven Feedbackkultur zu kommen. Es finden immer zwei parallele Gesprächsrunden statt, bei denen jeweils in Anwesenheit der Spielleiter\*innen über deren Stück gesprochen wird.